

Jahresbericht 2009 NAP 03-68V und NAP 03-68V-1

Sicherung Akzessionen der Obstinventarisierung

Welche Akzessionen fehlen?

Mit grossem Aufwand konnten etwa 200 Akzessionen ermittelt werden, bei denen die Edelreiser von den Besitzern nie eingetroffen sind oder die Akzessionen auf dem Weg zur Herstellung von Bäumen verloren gingen. Nach einer Überprüfung beim SKEK Koordinator Hanspeter Kreis und bei David Szalatnay blieben **170 fehlende Akzessionen übrig**.

Alle Besitzer wurden telefonisch angefragt, ob der Baum der fehlenden Akzession noch lebt. Anschliessend wurden die Edelreiser in der deutschsprachigen Schweiz von mir abgeholt. Ich entschloss mich, die Reiser der fehlenden Akzessionen in der Westschweiz und im Tessin mit einem Brief anzufordern. Die Briefe übersetzten mir Judith Ladner (Rom) für die italienischsprachige Schweiz und Paul Amsler für die französischsprachige Schweiz. Es zeigte sich jedoch, dass nur ein kleiner Teil der Besitzer im Tessin und in der Westschweiz die Edelreiser selber schickten.

Im Winter 2008/2009 konnten insgesamt 99 Akzessionen an der Agroscope Changins-Wädenswil in Wädenswil veredelt und in der Quarantäne angezogen werden. Da es in der Quarantäne nur für eine begrenzte Anzahl Pflanzen Platz gab, wurden je Akzession eine (Birnen) resp. zwei (übrige Obstarten) Veredlungen durchgeführt. Die Ergänzung auf vier Veredlungen wird 2010 in der Baumschule an der ACW Wädenswil erfolgen.



Im Dezember 2009 habe ich nochmals Reiser von 25 Akzessionen eingesammelt. In der Westschweiz geschah dies zusammen mit Paul Amsler. Im Februar 2010 werde ich zusammen mit meiner Tessiner Nichte Reiser von 5 Akzessionen im Tessin schneiden. Wiederum wurden (werden) ein bis zwei Veredlungen gemacht und in die Quarantäne gestellt (siehe Abbildung). Bei diesen Akzessionen wird die Ergänzung auf vier Veredlungen im Jahr 2011 erfolgen.

Etwa **40 Akzessionen** sind endgültig verloren.

Duplizierung von Akzessionen

Bei der Nachinventarisierung (NAP 03-68V) habe ich festgestellt, dass verschiedene Akzessionen nur in einer Einführungssammlung stehen, also nur zwei statt vier Bäume gepflanzt wurden. Nach Rücksprache mit dem SKEK Koordinator Hanspeter Kreis zeigte es sich, dass dies bei insgesamt **190 Akzessionen** der Fall ist.

Durch den Kontakt mit den Betreibern der Einführungssammlungen stellte sich heraus, dass bei einzelnen Betrieben beide Bäume einer Akzession eingegangen sind:

Heinzelmann Urs Riedern Roggwil	30 Akzessionen
PSR, Steiger Christian Büron	6 Akzessionen
Fructus, Schweizer Thomas, Breitenhof, Wintersingen	22 Akzessionen
PSR, Suter Meinrad, Baden	1 Akzession
Inforama Oeschberg	1 Akzession



Veredlungen in Quarantäne aus NAP 03-68V-1 Aufnahme 25.1.2010 Reto Leumann

Die Edelreiser der fehlenden oder eingegangenen Akzessionen wurden im Dezember 2009 von mir geschnitten. Da einzelne Einführungssammlungen den Pflanzenpass verloren haben, mussten die Veredlungen dieser Akzessionen ebenfalls in die Quarantäne der ACW in Wädenswil gestellt werden. Bei vier Akzessionen mussten nochmals Reiser vom Ursprungsbaum geschnitten werden.

Das Gesuch um Duplizierung der Akzessionen wurde im Jahr 2009 vom BLW (NAP 03-68V-1) bewilligt. Dieses Projekt hat keine Kostenfolge für das BLW im Rahmen des Nachinventarisierungsprojektes.

Die Duplizierung kann zusammen mit der Nachinventarisierung abgewickelt werden. Zusätzliche Kosten für den Quarantäneraum entstehen nicht. Für die Beschaffung der zusätzlichen Edelreiser genügt das Budget der Nachinventarisierung und falls dies nicht der Fall sein sollte, wird es als Leistung der Fructus ausgewiesen.

Ein separat gestelltes Gesuch um Verlängerung des Projektes ist notwendig, da die Anzucht und die Abgabe der Bäume bis 2012 dauern werden. Die Verlängerung bewirkt keine Kostenfolge für das BLW.

Abgabe der Bäume an die Sammlungsbetreiber

Aus dem Projekt Nachinventar sind im Herbst 2009 in der Parzelle der Fachhochschule Wädenswil je 2 Apfelbäume von 32 Akzessionen gepflanzt worden. Wenn alles planmässig verläuft, wird die Abgabe der übrigen Bäume aus dem Projekt Nachinventar und Duplizierung in den Jahren 2010 bis 2012 erfolgen. Zwecks Budgetierung BLW sind die Betreiber der Einführungssammlungen darüber orientiert, wie viele Bäume sie ungefähr erhalten und in welchem Jahr diese geliefert werden.

Was ist 2010 zu tun:

- Überwachung der Veredlungen an der ACW in Wädenswil
- Schneiden von Edelreisern im Tessin
- Dezember 2010: Schneiden der Edelreiser von noch fehlenden Akzessionen (ca. 5 Akzessionen) und der 2010 nicht gewachsenen Veredlungen.
- Erstellung von Veredlungsplänen für die ACW in Wädenswil. Veredlungen in der Baumschule der ACW 2010 und 2011.
- Lieferung der Bäume an die Betreiber der Einführungssammlungen bis 2012
- Nachführung der Nationalen Datenbank

Berechtigung zum Verschieben von Edelreisern:

Sonderbewilligung Nr. 64/09 und 57/09 zum Transfer von Pflanzenmaterial im Rahmen des NAP 03-68V für 2009, ausgestellt durch das Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Fachbereich Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz. Eine Verlängerung der Sonderbewilligung für 2010 ist beantragt.

Freienbach, 26. Januar 2010 – Alfred Husistein